

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80
Montag, 5. Februar 2018
Nr. 15
redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25

Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Das ans Obergeschoss angebaute Lehrzimmer im Schulhaus Rebhalde überdeckt einen Teil des Pausenplatzes.

Blick in das lichtdurchflutete neue Lehrzimmer.

Hochbetrieb während der Sportferien

Die Schüler geniessen ihre Ferien, die Handwerker jedoch sind mit Elan daran, das Schulhaus Rebhalde zu sanieren und umzubauen.

DÖTTINGEN (ire) – Die Ferienzeit wird genutzt, um lärmintensive Arbeiten zu vollziehen. Seit den letzten Sommerferien ist das Schulhaus Rebhalde eingertischt, um es in zwei Etappen zu sanieren. Das über 40-jährige Gebäude benötigt dringend neue Fenster, ein dichtes Flachdach, neue Beleuchtungen und Bodenbeläge sowie neue Sanitäranlagen.

Bauen und Unterrichten

Die Stimmbürger haben im Winter 2015 dem Projektierungskredit von 290'000 Franken zugestimmt, im Winter 2016 folgte der Baukredit mit 8,5 Millionen Franken. Zwar wurde an der Gemeindeversammlung über den relativ hohen Betrag diskutiert, dass eine Sanierung dringend nötig ist, war indes allen klar. Klar war auch, dass die Bauarbeiten so auszuführen sind, dass ein Teil des Schulhauses während der ganzen Umbau- und Sanierungszeit als Unterrichtsort nutzbar bleiben muss. Deshalb wird in zwei Etappen gearbeitet. Die erste Etappe enthält den unteren Gebäudetrakt, welcher bis zu den Sommerferien in diesem Jahr vollendet sein soll. Dann beziehen die Schulklassen den umgebauten Gebäudeteil, damit während eines Jahres die Bauarbeiten im oberen Trakt ausgeführt werden können.

Neue Fenster und Türen

Wer die Baustelle betritt, wähnt sich in einem Rohbau. Das Schulhaus wird aussen und innen komplett saniert, wozu im Innenbereich alles auf den Rohbaustand zurückgebaut wurde. Einzig in den Gängen, da bleibt der grobe Kellernwurf an den Wänden bewusst bestehen, ebenso die noch intakten Bodenbeläge. Anfangs Jahr wurden die neuen Fenster geliefert und montiert, die aussen aus Alumi-

um und innen aus hellem Holz bestehen. Letzten Freitag wurden die Schulaustüren befestigt und diese Woche sind weiterhin täglich rund 15 Fachleute der Bereiche Elektro, Heizung, Sanitär und Gipsen an der Arbeit. Das mittlere Lehrzimmer wird mit einer Wand unterteilt in zwei Gruppenzimmer, um die räumlichen Anforderungen an heutigen Schulunterricht erfüllen zu können. Bauwaller Mario Lurf zeigte vor Ort, wo die neue Trennwand gebaut wird.

Lehrzimmer in neuem Anbau erweitert

Überall gibt es neue LED-Beleuchtungskörper und Gipsloch-Akustikdecken. Jedes Schulzimmer erhält eine magnetische Wand, an der sich Bilder oder dergleichen aufhängen lassen. Zudem werden interaktive Wandtafeln sowie Schränke aus Eschenholz eingebaut. «Wir sind gut im Terminplan», erklärt Simon Ehrler, Schneider Spannagel Architekten AG, Döttingen, auf der Baustelle und fügt hinzu, dass durch die Materialwahl die Räume künftig viel heller und freundlicher wirken werden. Ebenfalls hell und freundlich präsentiert sich das Lehrzimmer, das mit einem Anbau mit vielen Fenstern erweitert wurde. Dieser Anbau ergab zugleich einen teils gedeckten Pausenplatz. Der Haupteingang des Schulhauses wurde verlegt, um zusätzlichen Raum für die Schulleitung zu schaffen. Drei behindertengerechte WC's werden gebaut sowie die bestehenden Sanitäranlagen erneuert.

Selbst produzierten Strom nutzen

Sobald es die Temperaturen zulassen, wird auch aussen weitergebaut. Das Gebäude erhält eine neue Wärmedämmung. Auf dem undicht gewordenen Flachdach



Mario Lurf und Simon Ehrler deuten an, wo die Zwischenwand für die Gruppenräume entsteht.

werden neue Isolationsplatten verlegt und verschweisst und darauf die Fotovoltaikanlage installiert. Die Fotovoltaikanlage wird Ende März ihren Betrieb aufnehmen. Der produzierte Strom wird für den Eigenbedarf genutzt, allfällige Überschüsse werden ins Netz eingespeist. Eine Idee wäre, ein Gerät zu installieren, welches aufzeigt, wie viel Strom die 314 Quadratmeter grosse Anlage erzeugt.

Neuer Eingang beim Singsaal

Richtung Tegerfelden wurde ein neuer Zugang zum Schulhaus gebaut, um neu das ganze Gebäude umrunden zu können. Im Erdgeschoss wurde ein Ballspielplatz in den Pausenplatz integriert, welcher mit Netzen abgetrennt wird. Zudem erhält der Singsaal einen direkten Zugang von der Schulstrasse her, um diesem Raum besser nutzen zu können. Bis zu den Sommerferien wird die erste Sanierungsstufe vollendet sein, um anschliessend gleich die zweite Etappe in Angriff zu nehmen, die im August 2019 abgeschlossen sein soll.



Eines der Schulzimmer mit den neuen Fenstern und vielen Elektroleitungen.